

der mann

Wissenschaftliches Journal für Männergesundheit

Editorial

Gorbatschow M

Blickpunkt der Mann 2004; 2 (2), 5

Homepage:

www.kup.at/dermann

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
A-3003 Gablitz

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Editorial

Gerne bin ich dem Vorschlag gefolgt, dem neuen internationalen Journal „Blickpunkt DER MANN“, welches von deutschen Spezialisten herausgegeben wird, ein paar Worte zu schreiben.

Das Thema interessiert mich schon länger, da es Fragen gibt, auf die noch keine ausführlichen Antworten gefunden wurden.

- Warum sterben Männer, die traditionell als starkes Geschlecht bezeichnet werden, durchschnittlich früher als Frauen? Sogar im wohlhabenden Deutschland ist die Lebenserwartung der Männer um 7 Jahre kürzer als die der Frauen.
- Warum sterben Männer 1,5–2mal öfter an den 16 weitverbreiteten Todesursachen, wie die Statistik zeigt? Hauptursachen sind Herzinfarkt, Krebserkrankungen, Suizide, Unfälle, chronische Lungenerkrankungen, Diabetes, chronische Lebererkrankungen etc.

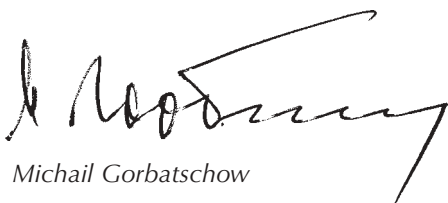
Vor 30 Jahren publizierte eine Moskauer Zeitung den Slogan: „Schont die Männer!“. Dieser Slogan wurde ironisch aufgefaßt. Aber heutzutage ist klar geworden, daß diese Situation nicht zum Lachen ist. Ich möchte auch betonen, daß es sich nicht um einen „männlichen Chauvinismus“ handelt. Wenn es Spezialisten gelingen wird, die Schwächen des „starken Geschlechts“ zu beheben, gewinnt auch das schöne Geschlecht. Wir werden zunehmend mehr vom Menschen erfahren, dafür lohnt sich die Mühe!

Vor ein paar Jahren habe ich den Vorschlag erhalten, jährlich eine Aktion unter dem Motto „Männer-Welttag“ zu leiten und bin darauf eingegangen. Der Sinn dieser Aktion besteht darin, daß eine internationale Jury aus berühmten Männern diejenigen auswählt, dessen moralische und professionelle Eigenschaften und Aktivitäten im sozialen und humanitären Bereich als Vorbild gelten können. Dem Preisträger wird eine kleine Kopie der Rodin-Skulptur „Denker“ überreicht.

Unter den Preisträgern sind bisher Männer verschiedenster Berufe, wie z. B. Politiker (H.-D. Genscher, Lech Walesa), ein Arzt aus Kuwait, der das Leben von im Krieg verwundeten Kindern rettete, CNN-Gründer Ted Turner, berühmte Männer aus Kunst und Kultur (Luciano Pavarotti, Paul McCartney, Alain Delon, Roman Polanski, Steven Spielberg, Maximilian Schell, José Carreras etc.), Papst Johannes Paul II., J. Jonas, ein Feuerwehrmann aus New York, Simon Wiesenthal etc.

Die Teilnahme berühmter Persönlichkeiten an dieser Aktion brachte dem Thema „Männergesundheit“ viel Aufmerksamkeit. Das ist sehr wichtig in unserer Welt, in der sich leider viele Menschen gleichgültig gegenüber menschlicher Not verhalten. Deshalb halte ich diese Aktion zweifellos für nutzbringend. Es reicht aber nicht aus. Zusätzlich werden Grundsatzstudien benötigt, um die psychischen und gesundheitlichen Probleme der Männer zu lösen. Ich betone ganz besonders, daß dies für alle, auch für Frauen und Kinder, für die gesamte Menschheit, Vorteile erbringt.

Andererseits müssen die Ergebnisse dieser wichtigen Studien verständlich sein. Sie müssen für jeden Menschen begreiflich sein. Ich denke, daß diese Aufgabe auch für das Journal „Blickpunkt DER MANN“ zutrifft und wünsche viel Erfolg auf diesem Wege.



Michail Gorbatschow

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)